



BODENKUNDLICHE GESELLSCHAFT DER SCHWEIZ
SOCIÉTÉ SUISSE DE PÉDOLOGIE
SOCIETÀ SVIZZERA DI PEDOLOGIA
SOIL SCIENCE SOCIETY OF SWITZERLAND



BGS-Arbeitsgruppe Boden 4.0

Digitale Methoden für die bodenkundliche Praxis

Jahresbericht 2020

Die Arbeitsgruppe war seit dem letzten Treffen im Februar 2020 leider nicht aktiv. Einerseits hätten wir physische Treffen vorgezogen, jedoch das kurze Zeitfenster im Sommer verpasst. Andererseits war die Arbeitsbelastung von uns drei im letzten Jahr sehr hoch, womit auch kein Online-Treffen organisiert werden konnte.

Geplante Aktivitäten März 2021 – Feb. 2022

Die Arbeitsgruppe plant einen eintägigen Workshop im Juni 2021. An diesem Tag sollen die aktuelle Situation zur Weiterentwicklung der Bodenkartierungsmethodik in der Schweiz thematisiert werden. Dabei sollen bereits erarbeitete Überlegungen aus den Kantonen, methodische Erneuerungsmöglichkeiten, das Konzept der landesweiten Bodenkartierung oder auch die Verortung der aktuellen Revision Kartierungsanleitung vorgestellt und diskutiert werden.

Geplant sind weiter 1-2 kürzere Treffen der Arbeitsgruppe im Umfang von ca. einem halben Tag zu den nachfolgenden Themen:

- Nachverfolgung von Bodenproben mit Strichcodes. Bestehende Labors, Tierverkehrsdatenbanken.
- Demonstrationen von Spektroskopie-Feldgeräten für Gamma, Vis-NIR, XRF.
- Verfügbarkeit von Bodendaten, Daten-Lizenzen, OpenData.
- Digitale Erfassung von bodenkundlichen Feldansprachen.

Die Daten sind abhängig von der Verfügbarkeit der Referent*innen und werden fortlaufend über die Mailing-Liste wg-soil40-announce@lists.soil.ch bekannt gegeben. Alle Mitglieder der BGS sind willkommen.

Unterdessen arbeiten alle drei Personen des Leitungsgremiums (vormals HAFL, Agroscope und ETHZ) an der HAFL bzw. am an der HAFL angegliederten Kompetenzzentrum Boden KOBO. Wir wünschen uns, dass sich auch andere Institutionen in die Arbeitsgruppe mit Themenwahl, Durchführungsorten etc. einbringen. Interessierte sind auch für eine einmalige Unterstützung gerne willkommen!

Madlene Nussbaum, Philipp Baumann, Armin Keller, 28. Februar 2021